

	<p>Objekt: Kopf eines Luisenthaler Häckels</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030004217001</p>
--	--

Beschreibung

Häckelkopf aus Bronzeguss mit quaderförmigem Hammerkopf ende und einem bartenähnlichen Blatt mit nach hinten geschwungener Schneide und einer zur Knospe verzierten Spitze als Griff; Durchbrucharbeit mit Schlägel-und-Eisen-Motiv im Bart und Reliefs mit bergmännischen Motiven.

Auf der einen Seite des Öhrs zwei Bergleute mit einem Förderwagen, augenscheinlich am Schacht wartend. Dem schließt sich ein Bergmann mit einem Pferd an, wobei vor ihm ein leerer, hinter ihm ein voller Förderwagen steht. In der Blattspitze sind zwei Männer in einer Hammerschmiede zu sehen. Auf der Gegenseite des Öhrs sind zwei Bergleute bei der Keilhauenarbeit zu sehen. Einer von ihnen steht, der andere sitzt auf einem einbeinigen Schemel. Daran anschließend sind zwei Bergleute beim Schieben von Förderwagen zu sehen. Der hintere kommt gerade aus dem Stollenmundloch, der vordere schiebt den Wagen tief gebeugt. In der Blattspitze sind zwei Bergleute an einem Haspel tätig.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze * Gegossen
Maße:	Höhe: 95 mm; Breite: 105 mm; Länge: 25 mm; Gewicht: 250 g (H = Höhe des Kopfes; B = Breitenmaß des Kopfes; L = Tiefenmaß des Kopfes)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1998
-------------	------	------

wer

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Slowakei

Schlagworte

- Abbau
- Fahrstock
- Fördertechnik
- Häckel
- Parade
- Steigerstock
- Tracht
- Uniform